

Inhalt

Vorwort	IX
Verwendete Abkürzungen und Siglen	XI
1. Einleitung: <i>divina favente clemencia</i>	1
2. Von der Peripherie ins Zentrum: Verortung eines randständigen Themas	8
2.1. Frömmigkeit und Reliquienkult Karls IV.	8
2.2. Frömmigkeit und Demut als Herrschertugenden	14
2.3. ‚Politische Heiligenverehrung‘ und herrscherlicher Reliquienkult .	19
2.4. ‚Sakralität des Königtums‘ im Mittelalter	22
3. Erklärungsmodelle der Legitimierung von Herrschaft	28
3.1. Frömmigkeit des Herrschers als Amtsscharisma nach Max Weber .	29
3.2. Frömmigkeit des Herrschers als Habitus nach Pierre Bourdieu	31
3.2.1. Legitimierung von Macht nach Bourdieu	34
3.2.2. Bourdieus Religionssoziologie als Weiterentwicklung des Konzepts von Max Weber	36
3.2.2.1. Genese des religiösen Feldes	36
3.2.2.2. Funktionsweise des religiösen Feldes	37
3.2.2.3. Politische und religiöse Macht: Mit Bourdieu über Weber hinaus	37
3.2.2.4. ‚Verkennung‘ als Strukturmerkmal symbolischer Macht ..	39
3.2.2.5. Grenzen der Theorien von Bourdieu, nicht nur für Historiker	40
4. Eingrenzungen und Quellen	42
4.1. Grenzen der Untersuchung	42
4.2. Frömmigkeit als Handlung	46
4.3. Öffentliche und nicht-öffentliche Frömmigkeit	50
4.4. Quellenlage	52
4.4.1. Reliquieninventare	52
4.4.2. Urkundliche Überlieferung nördlich und südlich der Alpen	55
4.4.3. Chronistik	57
4.4.4. Weitere Überlieferung und das Verzeichnis der Reliquien	59
5. Der Herrscher als sakraler Akteur	63
5.1. Der auserwählte Herrscher	63
5.1.1. Karl IV. und die Prophetie	64

5.1.2.	Vita Caroli Quarti	70
5.1.3.	Panegyrik am Kaiserhof	74
5.1.4.	Urkundensprache und Siegelbilder	81
5.2.	Der Herrscher in der Liturgie	87
5.2.1.	Der Weihnachtssdienst	87
5.2.2.	Die Anwesenheit des Herrschers als Bedingung für Ablass	94
5.2.3.	Herrscherhandeln an heiligen Tagen	97
5.2.4.	Beten für den Kaiser	99
5.3.	Der Einzug des Herrschers	102
5.3.1.	Die Bedeutung der Stadtpatrone südlich wie nördlich der Alpen ...	104
5.3.1.1.	Lucca 1368	107
5.3.1.2.	Lübeck 1375	121
5.3.1.3.	Magdeburg 1377	126
5.3.2.	Ostentative Frömmigkeit im Kontext des Adventuszeremoniells ...	129
5.3.2.1.	Pisa 1355	130
5.3.2.2.	Rom 1355	136
5.3.2.3.	Metz 1356	149
5.3.2.4.	Rom 1368	151
5.4.	Frömmigkeit und Demut: Charisma oder Habitus?	166
6.	Die Aneignung von Reliquien	171
6.1.	Ein Besuch in Saint-Maurice: Sigismund als Fallbeispiel (I)	171
6.2.	Vorbilder für herrscherliche Reliquienschatze	182
6.2.1.	Frankreich	182
6.2.2.	Böhmen	186
6.2.3.	Weitere Vorbilder	188
6.3.	Beobachtungen zu den Reliquienerhebungen Karls IV.	193
6.3.1.	Zeitliche und räumliche Schwerpunkte	193
6.3.2.	Charakteristika der Erhebungen	199
6.3.2.1.	Präliminarien der Erhebung (S. 199): <i>Klöster als bevorzugte Erhebungsorte (S. 200) – Zustimmung geistlicher und weltlicher Autoritäten (S. 203) – Personelle Bezüge (S. 214) – Auswahl der Reliquien (S. 217) – Bestimmung der Authentizität der Reliquien (S. 222)</i>	
6.3.2.2.	Ablauf der Erhebung (S. 229): <i>Fiktion der Freiwilligkeit (S. 229) – Rolle des Erhebenden (S. 233) – Erhebungen durch Boten (S. 239) – Öffentliche und nicht-öffentliche Erhebungen (S. 242) – Helfer des Herrschers (S. 253) – Dokumentation der Erhebung (S. 256) – Erhebungen im Windschatten des Herrschers (S. 261) – Frommer Diebstahl? (S. 263)</i>	
6.3.2.3.	Gegenleistungen des Herrschers (S. 265): <i>Geldzahlungen (S. 265) – Privilegierungen (S. 267) – Schenkung von Reliquiaren (S. 270)</i>	

6.4.	Rechtfertigungen Karls IV.	271
6.5.	Erwerbungen als Schenkungen anderer Herrscher	273
6.6.	Anwendung der Erklärungsmodelle von Weber und Bourdieu	281
7.	Weitere Verwendung der Reliquien	284
7.1.	Ein neuer Heiliger für Böhmen: Sigismund als Fallbeispiel (II)	284
7.2.	Der Prager Reliquienschatz: Struktur, Ausgestaltung, Streuung	301
7.2.1.	Aufbewahrung in Prag und Karlstein	301
7.2.2.	Materieller und medialer Wert der Reliquiare	306
7.2.3.	Weiterverteilung der Reliquien von Prag aus	312
7.3.	Sakralisierung von Herrschaftszentren	314
7.3.1.	Prag	315
	7.3.1.1. Prager Burg mit Veitsdom	325
	7.3.1.2. Kleinseite und Altstadt	352
	7.3.1.3. Neustadt und Vyšehrad	358
7.3.2.	Burg Karlstein	384
7.3.3.	Nürnberg	396
7.3.4.	Aachen	403
7.3.5.	Rom	409
7.3.6.	Luckau (Niederlausitz)	411
7.3.7.	Breslau	416
7.3.8.	Sulzbach und Lauf (Oberpfalz)	419
7.3.9.	Brandenburg an der Havel und Tangermünde	421
7.3.10.	Die Oberlausitz	424
7.3.11.	Sakralisierung kaisernaher Herrschaftszentren	426
7.3.12.	Ergebnisse zur Sakralisierung der Herrschaftszentren	427
7.4.	Das geteilte Monopol der Heilsvermittlung: Reliquien als symbolisches Kapital	429
8.	Rezeption, Imitation, Kritik	433
8.1.	Die Grenzen der Inszenierung am Beispiel des Wenzelkultes	433
8.2.	Rezeption der karolinischen Frömmigkeit außerhalb Böhmens	436
8.3.	Imitation durch Fürsten des Reichs	440
8.3.1.	Rudolf IV. von Österreich	442
8.3.2.	Reliquienraub aus Magdeburg	446
8.4.	Kritik der böhmischen Kirchenreformer	449
8.5.	Kritik und Imitation im religiösen Feld	454
9.	Ergebnisse	456
10.	Quellen- und Literaturverzeichnis	481
10.1.	Quellenverzeichnis	481
10.1.1.	Ungedruckte Quellen	481

10.1.2. Gedruckte Quellen	483
10.2. Literaturverzeichnis	501
11. Anhang	596
11.1. Prager Kalender mit Ablässen für das Beispieljahr 1369	596
11.2. Verzeichnis der Reliquien im Besitz Karls IV.	598
11.3. Edition bisher ungedruckter oder unzureichend edierter Quellen ..	685
11.3.1. Saint-Maurice d'Agaune, 1365 Juni 22	685
11.3.2. Berceto, 1355 Januar 18	686
Personenregister	689
Ortsregister	707
Abbildungen	719